



Kindergesundheitswochen 2022 – gesund aufwachsen für alle!

Laufzeit:	Juli – November 2022
Finanzierung:	Projektförderung durch AOK, IKK classic und Barmer sowie kommunale Mittel
Handlungsfeld:	Gesundheitsförderung & Prävention
Zielgruppe:	Kinder, Eltern, Fachkräfte und Interessierte
Setting:	Kommune, Familienzentren, Schulen, Kitas, etc.

Ziele des Vorhabens

Gesundheit von allen Kindern verbessern und die gesundheitliche Chancengleichheit erhöhen durch:

- Lobby schaffen
- Betroffene beteiligen
- Politische Aufmerksamkeit erhöhen
- Fachkräfte sowie Bürgerinnen und Bürger in der Region über Kinderarmut informieren
- Vernetzung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure der Region
- Verbreitung bereits existierender Angebote

Teilziele der einzelnen Veranstaltungen u.a.:

- Stärkung der Schutzfaktoren von Kindern
- Pädagogische Fachkräfte über seelische Gesundheit informieren
- Gesundheitskompetenz bestimmter Zielgruppen erhöhen

Kurzbeschreibung

Die „Kindergesundheitswochen 2022“ sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Enzkreis und der Stadt Pforzheim zum Thema Kinderarmut. Um Stigmatisierung zu vermeiden und alle Kinder aus Pforzheim und dem Enzkreis zu erreichen, wurden die Kindergesundheitswochen unter dem Motto „gesund aufwachsen für alle!“ ins Leben gerufen. Sie fanden von Juli bis November 2022 statt und wurden von der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz sowie der Kommunalen Gesundheitsförderung koordiniert und von der Gesundheitsberichterstattung unterstützt. Übergeordnetes Ziel der Kindergesundheitswochen war es, die Gesundheit von Kindern zu verbessern, die gesundheitliche Chancengleichheit zu erhöhen und für das Thema Kinderarmut/Kindergesundheit zu sensibilisieren.

Bereits bestehende Angebote für Kinder und deren Eltern sollten mithilfe der Aktionswochen bekannter gemacht, neue geschaffen und die Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Gesundheit, Bildung und Jugendhilfe – auch über die Kindergesundheitswochen hinaus – miteinander vernetzt werden.

Kurzbeschreibung

Insgesamt haben sich im Rahmen des Netzwerkprojekts rund 35 Veranstaltende mit 80 Aktionen und Angeboten engagiert, von denen mehr als 50 durch Kooperationen durchgeführt wurden. Die Zielgruppen der Kindergesundheitswochen waren Kinder, Eltern, Fachkräfte und weitere Interessierte. Die Inhalte der Angebote waren vielfältig und umfassten Themen wie: Ernährung, Bewegung, Stress/Resilienz/Psychische Gesundheit, Medien/Sucht, Erste Hilfe, Alltags- und Sozialkompetenzen, Zahngesundheit und viele mehr.

Fördernde Faktoren

- Unterstützung durch Führungsebene und Gestaltungsspielraum
- Unterstützung durch Netzwerkpartnerinnen und -partner sowie hohes Engagement, großes Interesse der Akteurinnen und Akteure an der Thematik
- Ideenreichtum und Perspektivenvielfalt im Netzwerk
- Mut und Wille zur Veränderung
- Austauschplattform
- Gesamtkoordination mit ausreichenden Ressourcen

Hemmende Faktoren

- Zugang zur Zielgruppe für Amt schwierig, war nur über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Settings möglich
- Abhängigkeit durch Verpflichtung von Netzwerkpartnerinnen und -partnern
- „Drive“ verloren gegangen durch coronabedingte Pause (fehlende personelle und finanzielle Ressourcen)
- Planungsunsicherheiten
- Größe des Netzwerks und digitale Netzwerktreffen
- Vorgaben bei Fremdfinanzierung

Wie geht es weiter?

Verstetigung durch ein durch die Landesinitiative „Starke Kinder – chancenreich!“ Baden-Württemberg gefördertes Präventionsnetzwerk **„Präventionsnetzwerk Enzkreis – Kinderarmut bekämpfen und neue Chancen schaffen. Für ein Leben ohne Ausgrenzung“**.

- Überführung der Kooperationen der Kindergesundheitswochen in ein dauerhaftes Netzwerk
- Angebotslücken sollen identifiziert und Präventionsketten aufgebaut werden
- Enge Kooperation bei Projektumsetzung zwischen Gesundheitsamt, den Frühen Hilfen und der Jugendhilfeplanung des Enzkreises (Lenkungsgruppe)

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen unter www.kindergesundheit-pfenz.de bzw. www.enzkreis.de/gf

Kontakt:

Träger: Gesundheitsamt Enzkreis | Stadt Pforzheim, Sachgebiet Gesundheitsförderung und Prävention

Ansprechpersonen: Lisa Hachtel und Patricia Frick

Emailadresse: Lisa.Hachtel@enzkreis.de, Patricia.Frick@enzkreis.de bzw. gf@enzkreis.de

Telefonnummer: 07231 308 75